

# Beispiel A: „Die Vase zerbrach sich“

## Belege für die Sapir-Whorf-Hypothese

- Die Situation wurde je nach Muttersprache anders wahrgenommen und wieder gegeben.
- Die Sprache / Wortschatz Wortwahl beeinflusst
  - Wahrnehmung & Erinnerung

## Belege gegen die Sapir-Whorf-Hypothese

- Es gibt jedoch Situationen, die unabhängig von der Sprache gleich wahrgenommen wurden

# Beispiel B: Das Volk der Pirahã

## Belege für die Sapir-Whorf-Hypothese

- haben keine Begriffe für Zahlen  $\Rightarrow$  können Konzept der Zahlen nur schwer vorstellen / gar nicht nachvollziehen
  - ↳ können sich nur etwas vorstellen was sie kennen / belegen können
- Kultur / Wahrnehmungen beeinflussen die Sprache, also auch das Denken

## Belege gegen die Sapir-Whorf-Hypothese

- „Rekursivität“ in der Sprache nicht vorhanden, Erzählungen weisen aber auf rekursives Denken hin
- keine festen Farbbegriffe in der Sprache
  - ↳ können Farbe trotzdem wahrnehmen und in „eigenen Worten“ beschreiben / umschreiben

# Beispiel B: Das Volk der Pirahã

## Belege für die Sapir-Whorf-Hypothese

- keine Begriffe für Zahlenwörter
  - ↳ das Konzept des Rechnens ist daher nicht möglich
- die Sprache wird durch die Kultur beeinflusst, das Denken durch die Sprache
  - ↳ Kultur → Sprache → Denken

## Belege gegen die Sapir-Whorf-Hypothese

- das Volk besitzt keine „Rekursivität“ (sprachlich)
  - ↳ haben trotzdem rekursives Denken (auch Beispiel Farbe)
- „Mängelliste“ hat nichts mit der Intelligenz ihrer / des Sprechers zu tun

# Beispiel C: Die Brücke und el puente

## Belege für die Sapir-Whorf-Hypothese

- Beim Hören/Aussprechen assoziiert der Geist Männlichkeit oder Weiblichkeit
- Nur beim Sehen assoziiert man kein Genus

## Belege gegen die Sapir-Whorf-Hypothese

- Es wurden nur zwei Sprachen verglichen
- Beeinflussung, da es nur männlich/weiblich gibt

# Beispiel C: Die Brücke und el puente

Belege für die Sapir-Whorf-Hypothese

- durch Aussprachen der Genusmarkierung  
→ Assoziation mit Männlich-/Weiblichkeit

• nur anschauen  
→ keine Beeinflussung

Belege gegen die Sapir-Whorf-Hypothese

- Assoziation durch Genusmarkierung

# Beispiel D: Die Sprache Kuuk Thaayorre

Belege für die Sapir-Whorf-Hypothese

- Menschen aus hebr. oder arab. Ländern legen Zeitabläufe von rechts nach links
- Es gibt keine relativen Raumausdrücke in der Sprache der Aborigines → keine Art von Denken die links/rechts enthält. Das Denken findet mit Himmelsrichtungen statt.

Belege gegen die Sapir-Whorf-Hypothese

- Ist nicht von der Sprache abhängig, sondern von den kulturellen Normen (erlernbar)